

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 23. August 2012

Vorlagen-Nr. 10-F-29-0003

Schülerlotsinnen und Schülerlotsen in Wiesbaden

-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 23.11.2010-

Im Rahmen der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 11. November 2010 berichtete die Schuldezernentin über die Entwicklungsgeschichte und die aktuelle Situation der Schülerlotsinnen und -lotsen in der LH Wiesbaden (Frage-Nr. 333). In diesem Zusammenhang wurden auch Überlegungen vorgetragen, ob und wie eine mögliche Wiedereinführung angegangen werden kann, um die allgemeine Schulwegesicherheit zu gewährleisten bzw. zu erhöhen. Der Ausschuss wolle beschließen:
Der Magistrat wird gebeten:

1. bei den Grundschulen in der LH Wiesbaden eine Befragung durchzuführen, ob Interesse an der Wiedereinführung von Schülerlotsinnen und -lotsen besteht;
2. falls sich das Interesse an einer Wiedereinführung bestätigen sollte, ist zu prüfen,
 - ob die Frage der Gewinnung geeigneter „Schülerlotsen“ im Rahmen von Kooperationen zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen geklärt werden kann,
 - ob über das Freiwilligenzentrum kostenneutral potenzielle Schülerlotsinnen und -lotsen gewonnen werden können,
 - ob ehrenamtlich tätige Schülerlotsen über die Initiative "Ehrenamt Schule" gewonnen werden können,
 - ob interessierte Eltern für eine Mitwirkung gewonnen werden können.
3. dem Ausschuss über den Fortgang der Wiedereinführung von Schülerlotsinnen und -lotsen im Laufe der ersten Jahreshälfte 2011 zu berichten.

Beschluss Nr. 0090

Der Bericht des Magistrats, Dezernat V, vom 17.06.2012 wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag ist damit erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2012

Nehrbaß
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .08.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .08.2012

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister